

Alfred Kröner Verlag in Leipzig

In meinem Verlag ist soeben erschienen:

Die Gemütsart Jesu

Nach jetziger wissenschaftlicher, insbesondere
jetziger psychologischer Methode erkennbar gemacht

von

Julius Baumann

Professor an der Universität Göttingen.

5 Bogen. Groß-Oktav. Geheftet M. 1.60 ord., M. 1.20 netto.

Der Verfasser behandelt den Gegenstand nach der Methode, daß er bei historischen Überlieferungen zuerst fragt: Welches ist die älteste erreichbare Fassung derselben? Zweitens: Wie verhält sich das Neue, das die älteste Überlieferung bietet, zu dem Gleichzeitigen? Drittens: Gibt es ähnliche Erscheinungen seit der Zeit genauer wissenschaftlicher Auffassung, und sind die Erklärungen, welche sich für diese bieten, auch auf jene älteren Überlieferungen anzuwenden?

In zwei Anhängen wendet er dieselbe Methode auf die Gemütsart Luthers und Richard Rothes an.

Freie Wissenschaft und freie Lehre

Eine Entgegnung auf Rudolf Virchow's Münchener Rede
über: „Die Freiheit der Wissenschaft im modernen Staat“

von

Ernst Haeckel

Professor an der Universität Jena.

Mit einer Einleitung von Dr. Heinrich Schmidt: Haeckel, Virchow und Reinke.

6 Bogen. Groß-Oktav. Geheftet M. 1.60 ord., M. 1.20 netto.

Diese Schrift, in welcher Haeckel 1877 die Angriffe Virchows zurückweist, erhält aktuelle Gegenwartsbedeutung durch die Angriffe des Herrn Professor Reinke im Preussischen Herrenhaus und seine Broschüre „Haeckels Monismus“. In letzterer hat Herr Reinke einen großen Teil der Virchow'schen Rede abgedruckt, Haeckels Erwiderung aber mit keinem Wort erwähnt. Die Sonderausgabe der Haeckel'schen Entgegnung ist deshalb jetzt besonders zeitgemäß, und ihre eminente generelle Bedeutung macht die Streitschrift dauernd leicht verkäuflich.

Der Monismus

als Band zwischen Religion und Wissenschaft
Glaubensbekenntnis eines Naturforschers

vorgetragen am 9. Okt. 1892 in Altenburg beim 75 jährigen Jubiläum der Naturforschenden Gesellschaft des Osterlandes

von

Ernst Haeckel

Professor an der Universität Jena.

Dreizehnte Auflage.

3 Bogen. Groß-Oktav. Geheftet M. 1.60 ord., M. 1.20 netto.

In diesem „Glaubensbekenntnis“ gibt Haeckel bekanntlich derjenigen vernünftigen Weltanschauung Ausdruck, welche uns durch die neueren Fortschritte der einheitlichen Naturerkenntnis mit logischer Notwendigkeit aufgedrungen wird, und knüpft dadurch ein Band zwischen Religion und Wissenschaft, daß er nachweist, wie das ethische Bedürfnis unseres Gemüts durch den Monismus ebenso befriedigt wird wie das logische Kausalitätsbedürfnis unseres Verstandes.

Leipzig, den 2. November 1907.

Alfred Kröner Verlag.